Programmbeschreibung

Transnationale Bildung – Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung (TNB-STEP)

TNB-Projekte sind als Teil der Internationalisierungsstrategie der Hochschule zu betrachten. Die „TNB-STEP“ Förderung zielt darauf ab, bereits erfolgreich im Ausland etablierte deutsche Studienangebote qualitativ weiterzuentwickeln bzw. ihnen durch institutionellen Ausbau eine größere Attraktivität und damit Sichtbarkeit zu geben.

Für das bestehende transnationale Bildungsangebot sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Einbindung des Bildungsangebots in der eigenen und ausländischen Hochschule
- professionelles Projektmanagement
- Erfolg des bisherigen Projektverlaufs
- kapazitätsausschöpfende und hochwertige Bewerbernachfrage sowie gute Berufschancen für Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt
- hohe akademische Qualität der beteiligten Partner
- Sicherung der nachhaltigen personellen Beteiligung der deutschen Hochschule
- bildungspolitische und/oder internationale Bedeutung und Ausstrahlung des bestehenden Projekts
- Verzahnung und Zusammenarbeit mit Industrie und Wirtschaft.

Die deutschen Hochschulen sollen im Ausland als maßgeblich verantwortlich für das Studienangebot erkennbar sein.

Bei allen Studienangeboten, unabhängig von Modell und Organisationsform, sind deutsche Standards als Maßstab für Lehre, Lehrqualität, Infrastruktur (Räume, Bibliothek, Labore, Ausstattung etc.) und Qualitätssicherung anzustreben.

Die Studienangebote sollen einen deutlichen Deutschlandbezug aufweisen. Dies kann neben dem unverzichtbaren Einsatz deutscher Hochschullehrer durch integrierte Studienabschnitte oder Praktika in Deutschland, durch sichtbare deutsche Hochschulstrukturen sowie durch studienbegleitenden Deutschunterricht erreicht werden.

Die schon existierenden Studienangebote sollten bereits weitestgehend wirtschaftlich unabhängig bzw. auf einem guten Weg dahin sein. Die beantragten Mittel sind für die Weiterentwicklung des Angebots gedacht; am Ende des Förderzeitraums sollten diese Angebote auch in der neuen Form wieder wirtschaftlich unabhängig sein.

Zur Flexibilisierung und Personalisierung von Studium und Lehre sind Projektanträge mit Fokus auf digital gestützte Studienangebote ausdrücklich erwünscht. Anregungen, Ideen und Beispiele guter Praxis bieten z. B. das White Paper *Bologna Digital 2020* sowie das White Paper *„Studiengänge für eine digitale Welt“* (2024).

> Hinweis: In diesem Zusammenhang wird auf den im Mai 2013 von der Mitgliederversammlung der HRK verabschiedeten „Kodex für deutsche Hochschulprojekte im Ausland“ verwiesen. Die Unterzeichnung des Kodex durch die beantragende Hochschule wird vom DAAD ausdrücklich begrüßt.